

	<p>Objekt: Olympiaglocke</p> <p>Museum: Sportmuseum Berlin Olympiapark Berlin Hanns- Braun-Straße 14053 Berlin 030-902231394 sportmuseum@seninnds.berlin.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Sonderinventar</p> <p>Inventarnummer: S.2024.002</p>
--	--

## Beschreibung

Olympische Glocke mit stilisierter Darstellung des Brandenburger Tores, Reichsadler, olympische Ringe, Datumsinschrift und Text. Entwurf von Johannes Böhland nach Auftrag des Präsidenten des Organisationskomitees der Spiele, Dr. Lewald. Dr. Lewald war unzufrieden mit der Originalkomposition und hatte darum gebeten, den unteren Teil des Emblems zu öffnen, so ist die Glocke entstanden. Die Glocke wurde am 18. Juli 1933 zum offiziellen Symbol der Olympischen Spiele erklärt. An der Skizze von Böhland orientierte sich der Bildhauer Walter E. Lemcke mit seinem Entwurf und Modell für eine Bronzeglocke, die im Olympiapark stand, und als Vorbild für dieses Objekt diente.

## Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan
Maße:	10 cm (B), 12 cm (H)

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1933
	wer	Bochumer Verein, Walzwerke
	wo	
Form entworfen	wann	
	wer	Walter E. Lemcke (1891-1955)
	wo	
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	Ernst Sagebiel (1892-1970)

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Zeitbezug]	wann	1936
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Johannes Boehland (1903-1964)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Walter E. Lemcke (1891-1955)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Ernst Sagebiel (1892-1970)
	wo	

## Schlagworte

- Erinnerungsstück
- Memorabilia
- Olympia1936
- Olympische Ringe
- Souvenirporzellan